

Rechenschaftsbericht der Kirchenvorsteherschaft 2025

Auch in diesem Jahr haben wir uns zu sieben ordentlichen Sitzungen, dem jährlichen Austausch mit Mitgliedern des Stadtrats und der katholischen Kirchenvorsteherschaft sowie einer Sondersitzung, in der es um den "Vertrag für die Zukunft" ging, getroffen.

In den Sitzungen haben wir rund achtzig Traktanden behandelt. Nebst wiederkehrenden Themen wie Budget, Finanzplan, Jahresrechnung, Gottesdienstplan etc. wurden folgende Hauptgeschäfte besprochen:

- Schaffung einer zweiten Praktikumsstelle für Student Tobias Brunner, der am TDS Aarau ein vierjähriges Studium absolviert
- Begrüssung Vikar Florian Aeberhardt, der bei uns ein Jahr verbringen und von Pfr. Samuel Kienast begleitet wird
- Anträge der Baukommission
- Wiederbesetzung dreissig Stellenprozente von Pfr. Samuel Kienast, der als Kirchenrat der Kantonalkirche gewählt wurde
- Periodischer Review Ressortpapiere
- Neukonstituierung Kirchenvorsteherschaft nach Wahl von Michael Tschumi
- Begrüssungsgottesdienst für Pfrn. Esther Bühler-Weidmann, die eine auf drei Jahre befristete Anstellung von zwanzig Prozent erhält
- Anstellung Mesmer für die paritätische Kirche Oberkirch
- Schaffung dritter Praktikumsstelle für Studentin Tanja Ammann, die am TDS Aarau ebenfalls ein vierjähriges Studium absolviert

Wegen einem überraschenden Rücktritt von Thomas Schaffner als Aktuar der Kirchenvorsteherschaft, musste Brigitte Ehmann, Vize-Präsidentin, dieses Amt kurzfristig übernehmen. Im Juni hat das Amt der frisch zugewählte Kirchenvorsteher, Michael Tschumi, übernommen. Für das Protokoll durften wir Dr. Walter Hagenbüchle verpflichten. Die Immobilien beschäftigten uns abermals beträchtlich. Anfang Februar durften wir das kernsanierte Kirchgemeindehaus beziehen. Die zahlreichen positiven Feedbacks gaben uns Recht, die richtigen Arbeiten ausgeführt zu haben. Die geplante Überbauung an der Oberkirchstrasse beschäftigt uns weiter. Das Vorprojekt zeigt uns, dass mit sehr hohen Baukosten zu rechnen ist, was wir mit dem Architekturbüro kontrovers diskutiert haben. Leider stellen wir fest, dass sich "zahlbarer" Mietwohnungsbau nicht realisieren lässt und wir Eigentumswohnungen mit einem partiellen Verkauf ins Auge fassen müssen. Gleichzeitig beschäftigte uns das Land an der Hasenbühlstrasse, wo die Peregrina Stiftung einen Neubau im Bereich der Asylbaracken plant. Die für Herbst vorgesehene Retraite haben wir auf Ende Februar 2026 verschoben.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, den Mitarbeitenden sowie allen Freiwilligen für ihr riesiges Engagement.

Finanzausschuss der Kirchenvorsteherschaft

Leitung: Heinz Stübi

Der Finanzausschuss der Kirchenvorsteherschaft (vier Mitglieder aus Vorsteherschaft, Mitarbeitenden und Pfleger) behandelte an zwei Sitzungen die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2026, die anschliessend jeweils der KV vorgelegt wurden.

Aufsichtskommission / Ehrenamtliche Kirchenvorsteher (EKV)

Präsident: Heinz Stübi, Vizepräsidentin: Brigitte Ehmann

Die Aufsichtskommission/eKV (Mitglieder: alle gewählten Kirchenvorsteher/innen) hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Im Rahmen der Aufsichtskommission wurden die jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche, Urlaubs- und Weiterbildungsgesuche von Pfarrpersonen behandelt und gutgeheissen. Ferner wurde über eine Pensenreduktion um 30% für Pfr. Samuel Kienast, der sich zur Wahl in den Kirchenrat bewarb, gesprochen. Wir konnten der Kirchenvorsteherschaft folgenden Antrag unterbreiten:

- Leitung Ressort Gemeindeleben per 1. Juni 2025 an Diakon Samuel Ammann
- Übergabe einzelner Aufgaben an Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger mit entsprechender Pensen Anpassung
- Anstellung Pfrn. Esther Bühler-Weidmann mit einem 20% Pensum

In der Aprilsitzung liessen wir uns von der Landeskirche über die Stellung der Diakone informieren. Wir prüfen für unsere drei Diakone die Schaffung von Diakonatsstellen und werden zu gegebener Zeit einen Antrag an die Kirchgemeindeversammlung stellen.

Wahlvorbereitungskommission

Präsident: Heinz Wilhelm

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Der überraschende und kurzfristige Rücktritt eines Kirchenvorsteherschafts-Mitglieds (Thomas Schaffner) auf Ende Dezember 2024 löste eine intensive Suche nach einer geeigneten Person aus. Eine Ersatz-Wahl (Michael Tschumi) konnte schon an der Mai-Kirchgemeindeversammlung durchgeführt werden. Abgeklärt wurde, ob sich für die Synode-Amtszeit 2026 - 2030 personelle Veränderungen in der 10-köpfigen Delegation ergeben. Es zeigte sich, dass drei Mitglieder (Anina Schwarz, Marianne Luginbühl, Hans Ueli Ehrensperger) zurücktreten werden. Erfreulicherweise und eher ungewohnt meldeten zwei Personen (Monika Blumer, Daniel Keller) ihr Interesse an diesem Engagement an. In der zweiten Jahreshälfte erhielt die Kirchgemeinde von der Landeskirche die Mitteilung, dass Frauenfeld aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen nur noch neun Sitze belegen darf. Somit kann mit der Wahl an der Januar-Kirchgemeindeversammlung 2026 die Synode-Delegation ab dem Sommer vollständig weiterwirken. Sehr viele Kontakte und Telefone erforderte die Suche nach neuen Mitgliedern für die Wahlvorbereitungskommission selbst. Nur eine Person (Heinz Pfändler) hat für diese Aufgabe zugesagt. Unklar bleibt vorerst die Frage der Leitung dieser Gruppe. Der langjährige Präsident (Heinz Wilhelm, seit Mai 2018) tritt auf Januar 2026 zurück. Im Hinblick auf sein Ausscheiden aus der Kommission hat der Präsident alle Dokumente gemäss den Vorgaben in das neue digitale Dokumenten-Archiv überführt und während dieser Arbeit die Aufgaben-Beschreibungen der zu besetzenden Gremien und Kommissionen aktualisiert. Die Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission nahmen mit Freude zur Kenntnis, dass das Reglement zur Aufgabe aktualisiert und präzisiert wurde und die Kommissionsmitglieder im Berichtsjahr erstmals auch Sitzungsgelder erhalten.

Synode

Bericht: Pfr. Haru Vetsch

Die Synode tagte erneut im Juni und im November. Es waren die letzten beiden Synoden in der Amtsdauer 2022–2025, die auch unter meiner Leitung als Synodepräsident stattfanden. Neben den statutarischen Geschäften wie Rechnung, Budget und Jahresberichten forderten zwei Motionen intensive parlamentarische Arbeit: Zum einen die Anpassung des Konfirmandenunterrichts, bei dem nun nicht nur Pfarrpersonen, sondern auch weitere, dafür speziell ausgebildete Mitarbeitende diesen erteilen können; zum anderen die Möglichkeit, dass Pfarrpersonen nun uneingeschränkt – auch in einem Vollpensum – angestellt werden können und damit von der Wohnsitzpflicht entbunden sind. Beides trägt der Pfarrsituation Rechnung und macht es den Kirchgemeinden möglich, flexibler Pfarrpersonen zu finden. Beschlossen wurde auch die Mitwirkung an der schweizweiten, ökumenischen, digitalen Liederdatenbank, in der nicht nur die bestehenden Kirchenlieder, sondern auch neuere Lieder aufgenommen werden und so den Musizierenden mit gutem Notenmaterial zur Verfügung stehen. Die Synode hat auch ihr eigenes Geschäftsreglement angepasst. Hier wurde nachgeschrieben, was sich in den letzten Jahren verändert und bewährt hat.

Persönliche Anmerkung zum Bericht der Synode (Haru Vetsch):

Es war mir eine Ehre, diese Synode zu leiten und sie auch als landeskirchliche Familie zu verstehen. Es hat mich gefreut, dass so rege an den Beratungen teilgenommen wurde. In keiner mir bekannten Amtsdauer wurden so viele parlamentarische Vorstösse eingebracht (7 Motionen und 6 Interpellationen), was zeigt, dass wir die Landeskirche aktiv und konstruktiv weiterentwickeln wollen.

Ressort Gemeindeleben

Leitung: Samuel Ammann

Das Jahr 2025 war geprägt von einer beeindruckenden Vielfalt an Begegnungen, Engagements und gelebter Gemeinschaft. In etlichen Bereichen unserer Kirchgemeinde wurde sichtbar, wie unterschiedlichste Menschen ihre Gaben und Fähigkeiten einbringen und so ein lebendiges und inspirierendes Gemeindeleben ermöglichen. Ob in musikalischen Projekten, geistlichen Angeboten, Bildungsformaten, diakonischen Einsätzen, Freizeitaktivitäten oder in der generationenübergreifenden Gemeinschaft, überall setzten Freiwillige, Mitarbeitende und Teilnehmende wertvolle Akzente, die weit über einzelne Anlässe hinauswirken. Die folgenden Berichte geben Einblick in dieses breite Spektrum an Aktivitäten, das von tiefen Glaubensmomenten über gemeinschaftsstiftende Erlebnisse bis hin zu kreativen Ausdrucksformen reicht und sichtbar macht, wie reich und vielseitig unser gemeinsames Unterwegssein war.

Adonia-Konzert (Sam Ammann)

Im Frühling 2025 führten wir gemeinsam mit der Viva Kirche Thurtal und der Evangelischen Kirchgemeinde Felben in der Heuberghalle in Felben ein Konzert zur Geschichte von Jona durch. Die Jugendlichen wurden von Gastfamilien aus den verschiedenen Gemeinden herzlich beherbergt.

Allianz-Pastorengebet (Samuel Kienast)

Die Leitenden der Allianzgemeinden trafen sich monatlich zu einer gemeinsamen Stunde mit Worship, Gebet und Austausch.

Ausbildungsstelle TDS Sozialdiakonie und Gemeindeanimation (Samuel Ammann)

Isabelle Baltensperger absolvierte ihr 3. Ausbildungsjahr im Ressort Pastorales und ist seit den Sommerferien bei Diakon René Oettli im Ressort Diakonie tätig. Tobias Brunner hat sein 1. Ausbildungsjahr begonnen und ist im Ressort Gemeindeleben eingesetzt. Die organisatorische Begleitung beider Studierenden liegt bei Samuel Ammann.

«brennpunkt alltag» (Sandra Leuenberger-Wenger)

Fünf Sitzungen und drei Veranstaltungen zur feministischen Theologie fanden statt: ein Vortrag, ein Bibelworkshop und ein Gottesdienst. Die Veranstaltungen wurden teils von einem unterschiedlichen Publikum besucht.

Crossroad – Gottesdienst für junge Erwachsene (Celine Felix/Adrian Blaser/Samuel Kienast)

2025 fanden insgesamt elf Gottesdienste mit vorgängigem gemeinsamem Essen statt. Die Serienformate «My story for his glory» und «Walk the talk» prägten diese Anlässe. Pro Gottesdienst nahmen rund 50–80 junge Erwachsene teil. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Viva Kirche Frauenfeld.

Essen für Alleinstehende (bisher: Monica und Ueli Huber / neu: Uschy Stutz)

Im März – letztmals unter der Leitung von Monica und Ueli Huber zum Thema «palliative Care» – sowie im Oktober – erstmals unter der Leitung von Uschy Stutz – war das Team Gastgeber für jeweils rund 40 Personen.

Evangelische Allianz Frauenfeld (Simon Biegger/Samuel Kienast)

Während der Allianz-Gebetswoche fanden vier Gebetsanlässe statt. Zudem wurde ein Worship-Abend an Karfreitag durchgeführt. Insgesamt wurden drei Sitzungen abgehalten.

EXPLO 25 – Konferenz für Glaube und Gemeinschaft (Tanja Ammann/Samuel Kienast)

Mit rund 22 Personen aus der Kirchgemeinde und Umgebung wurde die Konferenz EXPLO 25 in Zürich Altstätten besucht. Unter dem Motto «*Wie im Himmel so auf Erden*» bot sie inspirierende Referate und Workshops. Gemeinsame Zeiten förderten Austausch und Gemeinschaft, was zu wertvollen Gesprächen und einem gestärkten Miteinander führte.

Gastroangebote (Samuel Ammann/Heinz Pfändler)

2025 wurden die drei Standorte Oberkirch, Stadt und Kurzdorf organisatorisch zusammengeführt. Zum Jahresbeginn trafen sich alle Freiwilligen zu einem Koordinationstreffen für die gemeinsame Planung. Im Jahresverlauf entstanden vielfältige Gastroangebote: Im Oberkirch vier Apéros nach Wort-und-Musik-Anlässen, in der Stadt ein Kirchenkaffee und neun Apéros sowie im Kurzdorf acht Mittagessen, fünf Apéros, zwei Apéros-Riche, zwei Feiertagsfrühstücke, 22 Kirchenkaffees und ein Weihnachts-Abendessen. Rund 50 Freiwillige trugen mit ihrem Einsatz entscheidend zur gelebten Gemeinschaft bei.

Gebetsgruppen (Wolfgang Ackerknecht)

Verschiedene Gebetsgruppen trafen sich regelmässig: das Mittwochmorgen-Gebet (wöchentlich), das Freitagabend-Gebet (wöchentlich), das Israel-Gebet, das Wächtergebet (monatlich) sowie das Stadtgebet (monatlich).

Junge Erwachsene (Tobias Brunner/Samuel Kienast/Samuel Ammann)

Viele junge Erwachsene engagieren sich in grosser Zahl freiwillig unter anderem im Cevi, im Lighthouse27, in der Lagerarbeit, im Konfirmandenunterricht, in TC und IP sowie in der Technik-Crew.

Kerzenziehen (Sepp Steiner)

Das Kerzenziehen ist ein beliebter Anlass für Menschen von jung bis alt, der keine Vorkenntnisse erfordert und auch von Gruppen mit Behinderungen geschätzt wird. Während 26 Tagen engagierten sich rund 90 Helfende freiwillig mit etwa 1250 Arbeitsstunden. Insgesamt nahmen rund 2000 Personen am ökumenischen Angebot teil.

Kleingruppen/Hauskreise/Smallgroups (Esther Walch Schindler/Ansprechpersonen)

Die Hauskreise sind ein vielfältiger und tragender Teil des Gemeindelebens. Pfrn. Esther Walch vermittelte Interessierte in passende Gruppen, warb über den Kirchenbote und die Webseite, führte Gespräche mit möglichen neuen Leitungspersonen und organisierte ein Jahrestreffen.

Die rund 20 Kleingruppen treffen sich je nach Gruppe wöchentlich, 14-täglich oder alle drei Wochen. Ihre Inhalte reichen von gemeinsamer Bibellektüre und thematischen Reihen über The Chosen, Lectio Divina und Buchbesprechungen bis hin zu persönlichem Austausch und gelebter Gastfreundschaft. Einige Gruppen wachsen und sind offen für Neue, andere bestehen seit vielen Jahren.

Zum Bereich der Kleingruppen gehören auch der Männerstamm, die Frauenrunde sowie die Lighthouse27 Smallgroups.

Alle Gruppen teilen den Glauben, beten füreinander und begleiten sich im Alltag. Einzelne Kreise engagierten sich zudem nach aussen, etwa durch das Verteilen von Schokoladen-Osterhasen mit ermutigender Botschaft.

Krippenfiguren in der Stadtkirche (Susanne Schär/Marlies Küenzi)

Mit Freude wurden die Krippenfiguren von November bis Januar aus dem Sommerschlaf geweckt und durch ein neu angeschafftes Kamel ergänzt. Eine schöne Bereicherung. Das Team umfasst vier Personen.

Lighthouse27 Band (Isabelle Baltensperger)

Die siebenköpfige Band probt wöchentlich im LivingRoom im VIVA UG und gestaltet jeden Lighthouse27-Abend am Freitag in der Kirche Kurzdorf musikalisch. 2025 wirkte sie zudem an den Konfirmationen von Pfr. D. Gantenbein und Pfr. S. Kienast mit. Zudem investierte sich die Band im Lighthouse27-Camp in Spanien.

Lighthouse27 Girls-Event (Isabelle Baltensperger)

2025 trafen sich durchschnittlich 20–25 junge Frauen viermal zu Girls-Events. Zusätzlich kamen sie dreimal zur Vorbereitung des Stands am Weihnachtsmarkt Frauenfeld zusammen. Dieses offene Angebot richtet sich an junge Frauen zwischen 14 und 25 Jahren. Die Kommunikation erfolgt über einen WhatsApp-Chat mit aktuell 41 Mitgliedern.

Lighthouse27 Kernteam (Samuel Ammann)

In rund 15 Planungssitzungen organisierte und gestaltete das LIGHTHOUSE27-Kernteam die 18 regulären Anlässe. Die leitenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden dabei kontinuierlich gecoacht, begleitet und aktiv in die Weiterentwicklung von LIGHTHOUSE27 einbezogen.

Mitendand-Ferien (Dominik Gantenbein, Heinz Stübi)

Unter dem Motto «*Verschiede gliich*» standen die Gemeindeferien ganz im Zeichen von gemeinsamen Ferien, vielfältigen Aktivitäten und regelmässigen Impulsen zum Wochenthema «*Vielfalt und Einheit*». Die gelebte Vielfalt tat gut und wirkt weit über die gemeinsame Woche hinaus.

Moms in prayer (MIP) – Gebet für Kinder und Schulen (Karin Schenkel)

Wöchentlich treffen sich rund sieben Mütter oder Grossmütter zum Gebet für Kinder und Schulen. In Frauenfeld und Umgebung bestehen zusätzlich acht weitere Gebetsgruppen, sodass für nahezu

alle Schulen gebetet wird. Am 30. August fand ein grösseres Moms-in-Prayer-Treffen mit etwa 45 Teilnehmenden statt. Ein ermutigender Anlass.

Paartime – Beziehungen stärken (Jael Mühlemann)

2025 fanden drei Paartime-Kursabende sowie ein Samstag für junge Eltern statt. Die Teilnehmenden profitierten von gemeinsamen Essen, Impulsen und anregenden Diskussionen.

Schaufenster im Chrüti (Tanja Ammann)

Acht Schaufenster zu verschiedenen Themen und Angeboten der Kirchgemeinde wurden von Freiwilligen und Mitarbeitenden gestaltet. Sie dienen der Werbung und sollen zum Nachdenken anregen sowie inspirieren.

Segnungsgebet nach Gottesdiensten (Margareta Pfändler)

Das Segnungsgebet kann aufgrund fehlender Mitwirkender nur nach den Musikgottesdiensten angeboten werden. Es wird zwar von wenigen genutzt, ist für diese jedoch sehr wertvoll und wird entsprechend geschätzt. Ein wichtiger Dienst unabhängig der Nutzerzahl.

Taizé Reise (Haru Vetsch)

Im Frühling fand eine mehrtägige Taizé-Reise statt, geprägt von der für Taizé typischen Atmosphäre aus schlichten Gebeten, meditativen Gesängen und Begegnungen mit Menschen aus ganz Europa.

Technik-Crew (Sam Ammann)

Das engagierte Technikteam, bestehend aus zwei Jugendlichen und sechs jungen Erwachsenen, sorgte das ganze Jahr über, neben den Aufgaben im Rahmen von Lighthouse27, in der gesamten Kirchgemeinde für eine reibungslose technische Umsetzung der vielfältigen Anlässe und Angebote. Zum Verantwortungsbereich dieser motivierten Crew gehören nicht nur die Betreuung von Veranstaltungen, sondern auch wichtige Wartungsarbeiten und technische Weiterentwicklungen, die einen zuverlässigen Betrieb ermöglichen.

The Chosen Filmabende mit Podiumsgespräch (Tanja Ammann)

Die acht Abende mit der *The Chosen*-Staffel 3 waren gut bis sehr gut besucht (rund 60 Personen). Die Episoden wurden jeweils in einem Podiumsgespräch mit zwei spannenden Gästen vertieft, was den Anlässen grosse Bereicherung verlieh. Ergänzend wurde ein kleines Kioskangebot betrieben.

Wandergruppe (Monica und Ueli Huber)

Am 27. August wanderten 14 von 17 Teilnehmenden von Brambrüesch nach Pradaschier und genossen die Bergsicht und Heidelbeeren. Die Rückreise erfolgte per Sesselbahn und Postauto. Die übrigen drei verbrachten den Tag auf Brambrüesch und fuhren mit der Bergbahn zurück. Das gemeinsame Unterwegssein wurde von allen geschätzt. Nach der Organisation von 25 Wanderungen geben Hubers die Aufgabe in jüngere Hände. Heinz Stübi freut sich auf die neue Aufgabe.

Weihnachtlicher Kirchenschmuck (Rahel Frei)

Freiwillige banden Kränze und die Kinder des Religionsunterrichtes bastelten Weihnachtsschmuck für die Stadtkirche.

Ressort Kind und Jugend

Leitung: Rahel Frei

Verschiedene bewährte Teams gestalteten auch in diesem Jahr mit viel kreativen Ideen unterschiedlichste Angebote. Bei den Jugendgottesdiensten kam neu der Jugodi DEEP dazu. In einer kleinen Gesprächsgruppe hat es dort Raum für persönliche und tiefe Gespräche zu einem biblischen Thema. Auch bei den Familiengottesdiensten sind wir mit einem Team unterwegs. In jedem Schuljahr werden die Kinder vom Religionsunterricht zu einem speziellen Gottesdienst eingeladen. Thematisch ist dieser auf den Lehrplan abgestimmt. Die Kinder werden von ihren Eltern und anderen Bezugspersonen begleitet und erleben eine besondere gottesdienstliche Feier. Kreative Elemente, Bewegungsmöglichkeiten, aktives Mitwirken, frohes Singen und wertvolle Impulse gehören dazu. Die Lebendigkeit und Freude in diesen Gottesdiensten sind für viele Familien wie eine offene Türe, um einen positiven Zugang zur Kirche zu entdecken. Dies wird durch die wertschätzenden Rückmeldungen immer wieder bestätigt und motiviert das Team.

Geburts-Gratulationskarten (Susanna Gebauer)

Wir haben 35 Geburts- und Gratulationskarten an die frischgebackenen Eltern verschickt.

Religionsunterricht Schatzchiste (Rahel Frei)

44 Kinder der 1. Klasse besuchten bei 9 Leiterinnen diesen speziellen Unterricht.

Religionsunterricht der Primarschule (Rahel Frei)

225 Kinder der 2.-6. Klasse wurden von 8 Religionslehrpersonen unterrichtet.

Im Heilpädagogischen Zentrum wurden 41 Kinder in 9 ökumenisch geführten Klassen betreut. Wir stellten eine Lehrperson.

Religionsunterricht der Sekundarstufe (Pia Oertig)

Zwei Pfarrpersonen und eine Religionslehrperson erteilten 39 Jugendlichen der ersten Sekundarstufe Religionsunterricht.

Die jährliche Projektwoche im Schulhaus Auen wurde zum Thema «Zivilcourage; ich stehe ein für mich und andere» ökumenisch durchgeführt.

Fiire mit de Chliine (Celine Felix)

Jeweils einmal im Monat am Samstagvormittag findet das Fiire mit de Chliine in der Kirche Kurzdorf statt. Es treffen sich ca. 7-18 Kinder mit ihren Begleitpersonen. Das Fiire-Team besteht aus 3 Freiwilligen.

Singe mit de Chliine (Celine Felix)

An drei Vormittagen pro Woche findet das Singe mit de Chliine statt. Es treffen sich 15 – 35 Kinder mit ihren Begleitpersonen. Celine Felix leitet das Programm und 7 Personen begleiten abwechslungsweise am Klavier die Lieder.

Kreativ-Werkstatt (Marianne Stübi)

4 Nachmittage wurden von 5 Freiwilligen für 25 - 30 Kinder vorbereitet.

Jugendgottesdienste 5. - 8. Klasse (Rahel Frei und Team)

Rund 168 Kinder- & Jugendliche besuchten die verschiedenen Jugendgottesdienste. Mit allen Klassen sind wir mit der Onlineplattform Pfefferstern unterwegs.

Jugodi DEEP (Philipp Uebersax)

Es fand 1 Jugodi DEEP mit 3 Teilnehmenden statt. Sie trafen sich dreimal zum Austausch.

Jugodi PLUS (Philipp Uebersax, Dominik Gantenbein, Samuel Kienast, Sandra Leuenberger)

Es fanden 5 Jugodi PLUS mit durchschnittlich 15 – 25 Teilnehmenden statt.

Jugodi CREA (Pia Oertig)

Es fanden 4 Jugodi CREA mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden, einer Jugendarbeiterin und 8 freiwilligen Helfenden statt.

Teensclub & Lighthouse27 (Pia Oertig und Philipp Uebersax)

16 Events, mit durchschnittlich 105-110 Teilnehmern wurden vom Lighthouse27- Kernteam und mit ca. 45 Freiwilligen durchgeführt. Bei einzelnen Spezialanlässen waren bis zu 170 Personen anwesend.

Lighthouse27- Camp (Pia Oertig / Sam Ammann / Philipp Uebersax)

30 Teens, 42 Youth (junge Erwachsene), 25 Personen Crew (Küche / Band / Technik / Foto / Media), 15 Gruppenleitende und 3 Personen Kernteam verbrachten dieses Jahr eine spannende Camp-Woche zum Thema «Shine» auf dem Campingplatz Alannia Els Prats in der Nähe von Tarragona /Spanien. Zum LH27-Camp gehörten auch Teilnehmende und Leitende aus den Kirchgemeinden Gachnang und Wängi.

Inspiration Point / Kleingruppen (Philipp Uebersax)

Philipp leitete zwei Jugendkleingruppen mit gesamt 4-5 Teilnehmenden im Rhythmus von 2 Wochen. Eine weitere Gruppe wurde bis zu den Sommerferien von einem Freiwilligen geleitet und nun eigenständig. Zusätzlich gibt es noch eine weitere eigenständige Gruppe. Philipp ist in Kontakt mit den eigenständigen Kleingruppen.

InMotion Tanzgruppe (Rahel Frei)

Sally Herzog leitete eine Gruppe mit 11 Kids im VIVA. Es ist ein ökumenisches Angebot. Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Frauenfeld (JAF) (Pia Oertig, Philipp Uebersax). Es fanden vier Vernetzungssitzungen zum Austausch statt.

Kunterbunte Bibeltage KuBiTa (Celine Felix)

Die Tagesstruktur der KuBiTa wurde vom 2024 beibehalten. In den Frühlingsferien wurden zwei KuBiTa Wochen zum Thema, Linda fragt sich: wo ist Gott? durchgeführt. Es verbrachten 114 Kinder, 30 Jungleiter und 17 Leiter zwei Wochen miteinander. Gunhild Wälti und Celine Felix hatten die Hauptleitung.

Kindersommerlager (Philipp Uebersax)

In der ersten Sommerferienwoche erlebten 28 Kinder mit 9 Jungleitenden und 12 Erwachsenen ein Lager in Wildhaus (SG) zum Thema Madagaskar – die Geheime Mission. Die Leitung hatte Philipp Uebersax.

Cevi Frauenfeld (Sabin Rickenbach v/o Baira)

Im Jahr 2025 bot der Cevi Frauenfeld ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an. Dazu gehörten 18 reguläre Cevi-Programme, 11 Fröschli-Programme und 14 Programme der Stufe 8. Ergänzt wurde das Angebot durch das Maila über Auffahrt, das Abteilungslager Daraja25 im Sommer sowie sechs Stufenweekends und weitere interne Anlässe. Ende Jahr waren 72 Kinder angemeldet, rund 15 weitere nahmen ohne Anmeldung teil. Das Leiterteam bestand aus 85 Leitenden und 23 freien Mitarbeitenden.

Zivildienstleistende (Rahel Frei)

3 junge Männer leisteten im Kinder- und Jugendbereich zusammen ca. 9 Monate Zivildienst

Ressort Diakonie und Mission

Leitung: René Oettli

Zu Beginn des Jahres war der Umzug von der Freiestrasse 16 in das Kirchgemeindehaus mit einigem Zusatzaufwand verbunden. Umso grösser war die Freude auf das neue, warme und grosszügige Büro im 2. Stock. Beratungen finden nun in einem geeigneten Raum gleich beim Empfang im Erdgeschoss statt. Ein Mehrwert, der genutzt wird... Die Abläufe am neuen Ort pendelten sich schnell ein und die Wege untereinander und im Haus wurden einfacher. Unsere Gruppen im Haus konnten aus den Zwischenlösungen in die frisch renovierten Räume im Kirchgemeindehaus zurückkehren und fanden sich schnell mit der praktischen Einrichtung zurecht. Der Empfang und das Foyer mit der Cafeteria bieten Raum und Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche. Und Veranstaltungen wie der Basar und der Suppentag finden ideale Bedingungen, um auch in Zukunft Menschen zu einen und zu begeistern...

60plus Adventsnachmittage (Simone Kapeller mit Team)

Die beiden Nachmittage, 2. und 3. Dezember, wurden von 330 Personen besucht. Die Sechser-Formation «Saitenschleifer» mit musikalischen Stimmungen zu Winter und Advent, zogen alle in den Bann. Es gab 2 Musikblöcke und dazwischen eine Pause mit Getränken, Gebäck und «Eingeklemmten». Einsatz der Freiwilligen unter der Leitung von Simone Kapeller. Adventsgeschichte von Pfarrerin Sandra Leuenberger-Wenger.

60plus Ausflug (Ruth Krähenmann mit Team)

Vom 2. und 3. September. Carfahrt nach St. Gallen und mit der Fähre nach Meersburg. Halt auf dem Höchsten. Gottesdienst in der Kapelle, Rundgang auf dem Höhenweg. Mittagessen im Gasthof. Rückfahrt Richtung Überlingersee mit Desserthalt am Ufer-Park Bodmann. Beide Tage zusammen: 86 teilnehmende Personen.

60plus Ferien (Vorbereitungsteam)

Ferienwoche in Flims, GR, Hotel Cresta. Vom 23. und 28. Juni. Teilnehmende: 32 Seniorinnen und Senioren, 5 Leitende im Team. Mit dabei Pfarrer Jürg Buchegger. Dankesessen Team und Nachtreffen für Teilnehmende war am 24. September.

60plus Männer- und Frauentreff (Planungsteam)

Programm mit 9 Treffen im Kirchgemeindehaus sowie einem Ausflug/Führung im Tecum, Kartause Ittingen. Jeweils zwischen 12-24 Teilnehmende. Im Sommer wurde der Männertreff für Frauen „geöffnet“ und Frauen für das Leitungsteam gesucht. Neu dabei sind seit Oktober Katharina Manser und Marianne Luginbühl.

60plus Mittagstisch (Leitung)

5x im Winterhalbjahr jeweils am 3. Donnerstag des Monats, im Hotel Blumenstein. Zwischen 15-25 Teilnehmende. Das Angebot wurde gut genutzt. Ab November 2025 werden die Mittagstische ohne Mitwirkung der Pfarrpersonen durchgeführt.

Fürsorgekommission/Winterhilfe/Weihnachtsaktion Peregrina (Planung, Durchführung)

Es erfolgte eine Sitzung. Unterstützung durch Beiträge an Lagerkosten von Fr. 2'235.- Weihnachtsgutscheine/Geschenke für 36 Kinder und Minderjährige des Asyl-Durchgangsheims der Stiftung Peregrina Frauenfeld im Wert von Fr. 800.-. Sowie Fr. 4'350.- Winterhilfe für 23 Personen.

Gemeinschaftsgarten ogif (Mitgliedschaft und Unterstützung Verein)

Jährliche Sitzung mit einem Mitglied des Vorstandes. Jährlicher Besuch eines Treffens. Der Verein hat mehrere Mitgliedertreffen und Aktionen während des Gartenjahres. Zusammenarbeit mit SAGEZU. Unterstützung im 7. Betriebsjahr: Fr. 1'500.-

HEKS- Brot für alle/Fastenaktion (Ökumenische Arbeitsgruppe)

Kampagnenthema: Hunger frisst Zukunft. Programmpunkte während der Fastenzeit: Eröffnungsgottesdienst, Fastenwoche, Rosenverkauf, Pilgerwanderung, Kurzandachten, Benefizkonzert des gemischten Chor 60plus sowie ein Jass Turnier. Zwei Suppentage. Der Outdoorsuppentag fand am 22.03. gleichzeitig mit dem Tag der offenen Tür des renovierten Kirchgemeindehauses statt. Spendengesamtergebnis: Fr. 19'000.- für Projekte in Haiti.

Hilfswerkkommission HEK (Kommissionsleitung)

Es wurden Fr. 17'000.- an 11 ausgewählte Organisationen mit Bezug zur Kirchgemeinde aus Regionen in Asien, Afrika, Südosteuropa und in der Schweiz vergeben. Die Spenden waren erfreulich hoch und betragen 2025 Fr. 11'600.- vielen Dank! Sitzung der Kommission jeweils im November. Der Mehraufwand wurde aus Rücklagen des Hilfswerks ausgeglichen. Martin Schlaf gibt sein Amt als Kassier auf Ende des Jahres ab und wurde in der Sitzung verdankt.

Kirchliche Notherberge Thurgau (Vereinsmitgliedschaft und Vorstand)

Für Menschen in bedrohlicher Notsituation im Kanton Thurgau. Mitarbeit im ökumenischen Vorstand. Mitgliederversammlung März. Erweiterung mit zusätzlicher Herberge in Kreuzlingen ab Mai. 2'086 Übernachtungstage für Familien mit Kindern, Alleinerziehende, Männer und Frauen im Alter von 2 bis 85 Jahre. Soforthilfe für 107 Personen.

Kollekten und Vergabungen/Spenden

Dank Ihnen konnten einige gemeinnützige Institutionen, Vereine und Stiftungen begünstigt werden. Jährlich werden über 300 Anfragen an uns gerichtet. Im Kollektenplan und bei den Vergabungen wurden mehr als 70 Antragsteller berücksichtigt und unterstützt.

Missionsarbeitskreis (Vereinsteam)

Gruppentreff alle 2 Wochen im Zentrum Oberwiesen. Jahresausflug 9. Juli zur Blumeninsel Mainau. 119. Missionsbasar am 29. Oktober mit 70 Helfenden im Kirchgemeindehaus/Stadtkirche. Adventsfeier für Mitwirkende. Erlös von Fr. 13'000.- an: Witwenhilfe Pakistan, Verein «mini Decki» Schweiz und Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Frauenfeld. Verabschiedung von Evelyne Schweizer aus dem Vorstand (Kassierin).

Passantenhilfe und Beratung/Vermittlung

Soforthilfe und Einzelfallberatung für mehr als 62 Personen. In Form von Notfinanzierung oder Gutscheinen. Es wurde an hilfeschende Personen und Familien Fr. 1'120.- an Notgeld sowie Fr. 1'280.- in Form von Gutscheinen vergeben. Vermittlungen an Notunterkünfte oder Sozialfachstellen.

Runder Tisch Frauenfeld (Organisation)

Zwei Koordinationstreffen im Mai und Oktober mit Verantwortlichen des Sozialamtes der Stadt, der Gassenküche, Halle 5, Solinetz, Peregrina-Stiftung, Wohnheim Adler und Tischlein deck dich. Themen: Vernetzung und Zusammenarbeit, Fragen der Organisationen, und Koordination von gemeinsamen Zielen der Stadt.

SALEM Begegnungscafé (Team der Allianz und Wetterbaum)

Wöchentliches Angebot am Freitagabend für Geflüchtete und Personen mit Migrationshintergrund. Jeweils ca. 60 Teilnehmende, Grabenstrasse 12. Nähatelier für Frauen. Treffleitung durch Salome Nägeli. Begleitung, Beratung und Beziehungsarbeit durch Freiwilligenteam. Jahres Programm mit Weihnachtsfeier «X-Mast Special», Leiterschulung und Dankesessen. Unterstützung durch Kirchgemeinde im Team und mit Betriebsbeitrag.

Tischlein deck dich (Ökumenisches Team)

Für Menschen am Rande des Existenzminimums. 2. Ausgabestellen, Klösterli und Grabenstrasse 12. Wöchentliche Lebensmittelabgabe an ca. 100 Haushalte mit über 300 Personen. Freiwilligenteam mit ca. 50 Helfenden, Dankesessen im Januar, Teamausflug 29.08. nach Rikon, Besuch Firma Kuhn-Rikon, Essen im Genusswerk Turbenthal.

Weihnachtspäckliaktion (Sammelaktion Licht im Osten)

Zwei Sammelabgabestellen 10.- 19. November, im VIVA während des Kerzenziehens und im Kirchgemeindehaus. Eine Konfirmandengruppe machte mit. Es wurden 52 Päckli abgegeben. Ganze Schweiz: Über 500 Sammelstellen, 115'750 Päckli für Notleidende in Osteuropa.

Ressort Pastorales

Leitung: Pfr. H. Vetsch / Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger (ab Juni 2025)

Gottesdienste (Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger)

95 Gottesdienste:

- 4 KGD Konzertgottesdienste mit besonderer Musik
- 16 PGD traditionelle Predigtgottesdienste
- 5 AdK „Auf die Kanzel“ – Gesprächsgottesdienste mit Gast
- 19 MGD aufgelockerte Mundartgottesdienste
- 6 MGD+ aufgelockerte Mundartgottesdienste mit Musikteam
- 4 WOR Gottesdienste mit Worshipband
- 10 FGD Familiengottesdienste
- 2 ÜKi Überraschungskirche
- 6 W&M Wort und Musik
- 20 Spezielle: (Konfirmationen, Feiertags-Gottesdienste, ök. Gottesdienste, Totengedenken, Nacht der Licher etc.)

Chinderchile (Pfr. Dominik Gantenbein)

Die Chinderchile ist das Kinderangebot für Familien, die unsere Kurzdorfer Gottesdienste besuchen. 2025 hat ein Team aus 5 Freiwilligen an 39 Sonntagen eine Chinderchile angeboten. In der Chinderchile werden die biblischen Geschichten kindergerecht erzählt und mit Spielen, Liedern und Basteleinheiten vertieft.

Nacht der Licher (Pfr. Haru Vetsch)

8 Musikerinnen und Musiker spielten unter der Leitung von Christoph Lowis mit, 3 junge Erwachsene halfen in der Technik und der CEVI hat mit 10 Leitenden Auf- und Abbau ermöglicht. Mitwirkung: Kath. Pfarrei St. Anna Frauenfeld, Kath. Jugendseelsorge Kanton Thurgau, Amt für Gemeindejugendarbeit der evang. Kantonalkirche Thurgau, CEVI Frauenfeld, tecum Kartause Ittingen und die evang. Kirchgemeinde Frauenfeld.

Bruderklauen-Kapelle Andachten und Taizé-Gebet (Pfr. Haru Vetsch)

Die Freitagabend Andachten konnten in der Sommerzeit um 19.00 Uhr und in der Winterzeit um 17.30 Uhr gefeiert werden. An drei Sonntag fanden ökumenische Taizé Andachten statt. Zweimal jährlich fand der ökumenische Gottesdienst mit anschliessender Eucharistiefeyer statt, jeweils zum Patrozinium des Bruder Klaus am 19. März und am 24. September.

Gottesdienste in den Alterszentren (Pfrn Esther Walch Schindler)

Alterszentrum Park: 22 evang. und 4 durch Freikirchen

Tertianum Friedau: 32 evang. und 4 durch Freikirchen und 1 ökumenische Totengedenkfeier

Stadtgarten: 12 evang. und 12 durch Dieter Ringger (Heilsarmee) und 2 ökumenische Gedenkfeiern und 1 ökumenische Weihnachtsfeier (zusätzliche GD-Übertragung der Spitalgottesdienste am Sonntag)

Bibeltreffen in der Alterssiedlung Reutenen (Pfrn. Esther Walch Schindler)

11 Bibeltreffen mit spannenden weiteren Kapiteln des Markusevangeliums, ausserdem 2 Weihnachtsfeiern mit ökumenischer Beteiligung.

Gottesdienste in der Alterssiedlung Kesselstrasse (Pfr. Samuel Kienast)

4 x pro Jahr / 1 Weihnachtsfeier

Gottesdienst für Italienischsprachige (Marianne Luginbühl)

17 Gottesdienste; 8 Mitglieder

Ökumenische Andachten in der Passionszeit

Von Aschermittwoch bis zum Karsamstag findet jeweils um 10 Uhr eine kurze Andacht in der Katholischen Stadtkirche statt.

Feministischer Gottesdienst (Pfrn. Sandra Leuenberger-Wenger)

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zur Feministischen Theologie fand ein Feministischer Gottesdienst statt zusammen mit fünf Freiwilligen.

Anlässe für junge Erwachsene (Pfr. Samuel Kienast)

Eine grosse Gruppe Jugendlicher über 16 Jahre alt als Teilnehmende im Lighthouse27-Camp. Junge Erwachsene als Leiter in verschiedensten Angeboten (Lighthouse27, Sommerlager, Bibelwoche, Sonntagsschule, IP, Technikteam, Cevi...)

„Crossroad“ Gottesdienste für junge Erwachsene gemeinsam mit der viva-Kirche (Pfr. Samuel Kienast)

2025 fanden 11 Crossroad-Gottesdienste am Sonntagabend in den Räumlichkeiten der viva Kirche statt. Einmal waren wir im Murg-Auen-Park, einmal in der Kirche Kurzdorf. Es kommen jeweils rund 50-80 Teilnehmende aus verschiedenen Kirchen. Team: 3 Personen aus unserer Kirche

Konfirmandenunterricht (Pfr. Dominik Gantenbein / Pfr. Samuel Kienast / Pfr. Haru Vetsch)

3 Konfirmationsgottesdienste

Gruppe Gantenbein: (Anzahl Mädchen: 8 / Anzahl Knaben: 5, total: 13)

Gruppe Kienast: (Anzahl Mädchen 3 / Anzahl Knaben: 9, total 12)

Gruppe Vetsch: (Anzahl Mädchen: 9 / Anzahl Knaben: 5, total: 14)

Seelsorgegespräche und Besuche (Sabine Schoch und Freiwillige)

87 Besuche/Seelsorgegespräche im Spital/Reha, Altersheimen, bei älteren Menschen zuhause, bei Jubilaren und im Seelsorgezimmer im Kirchgemeindehaus durch Sabine Schoch sowie 76 Besuche durch Freiwillige sowie ca. 120 Geburtstagsbesuche durch Freiwillige im Pfarrkreis Ergaten und im AZP.

Seelsorgegespräche durch Pfarrpersonen

Pfarrpersonen haben gemäss Jahresbericht der Kantonalkirche zahlreiche Seelsorgegespräche und Besuche im Rahmen ihrer Arbeit im Pfarrkreis gemacht. Pfrn. Sandra Leuenberg-Wenger: 36; Pfr. Samuel Kienast: 20; +50 durch Freiwillige; Pfr. Haru Vetsch: 68; Pfrn. Esther Walch Schindler: 134; Pfr. Dominik Gantenbein: 65; Pfrn. Esther Bühler-Weidmann: 39 (ab 6.2025). Monatlich wurde ein ökumenisches Trauercafé im Klösterli durchgeführt. Seit dem 1.9.2025 gab es zudem 3 ökumenische Trauercafés am Abend im evang. KGH.

Leiten und Organisieren der Gruppe «Freiwillige im Besuchsdienst» (Sabine Schoch)

Besuchsteam: 10 Personen; 76 Besuche zuhause und im Altersheim, sowie Geburtstagsbesuche im Park / 4 Austausch-Treffen

Praxistag Besuchsdienst (Sabine Schoch)

Am 20. September fand ein Besuchsdienstkurs zum Thema «Reise ins Älterwerden – Chance und Herausforderung» statt mit Sabine Schoch und Pfr. Haru Vetsch. 14 Teilnehmende; Feedback war sehr positiv.

Taufen

9 Mädchen; 6 Knaben; 1 Erwachsene

Trauungen

10 kirchliche Trauungen

Bestattungen

90 Abdankungen.

Konversionen

Austritte: 111

Eintritte: 4

Ressort Musik

Leitung: Christoph Lowis

Chöre, Bands und Ensembles:

Singe mit de Chliine (Celine Felix)

An drei Vormittagen pro Woche findet das Singe mit de Chliine statt. Es treffen sich 15 – 35 Kinder mit ihren Begleitpersonen. Celine Felix leitet das Programm und 7 Personen begleiten abwechslungsweise am Klavier die Lieder.

Kirchenchor

39 Mitglieder, 4 Eintritte. Wöchentliche Proben während der Schulzeit. Unterstützt von bis zu 40 Projektsängern. Auftritte: Gottesdienste, «Evensong» und Adventskonzert etc. Leitung Christoph Lowis

Singplausch

Rund 20 Teilnehmer monatlich. Musikalische Leitung Christoph Lowis, Unterstützung durch organisatorisches Team.

Worshipband

Die Worshipband hat sich gefestigt. Sie ist regulär besetzt mit Gesang, Flöte, Saxophon, Drums, Bass und Piano. Mitwirkung in vier Worshipgottesdiensten pro Jahr.

Musikteam MGD+

Das aus Freiwilligen bestehende Musikteam übernahm beim MGD+ im Kurzdorf den musikalischen Teil.

Gospelfriends

50 - 70 Personen, Proben alle drei Wochen, Gottesdienst in Oberkirch und Oberneunfern sowie Gospelworkshop. Die Leitung liegt bei Martina Häfelfinger und Team.

Union Gospel Choir

23 SängerInnen. 1 Gospelmorgen. Mitwirkung beim Musical SinnSalabim.

Pianist bis Mai: Oliver Wendel, Chorleiter: Felix Reithofer

Gottesdienste:

Wort und Musik (W&M)

6 Gottesdienste am Sonntagabend, mit einzelnen Instrumentalisten, Chören oder Sängern gestaltet.

Konzertgottesdienst

Der Konzertgottesdienst bemüht sich um eine enge Verknüpfung von Wort und Musik. Die Musik als Teil der Verkündigung erhält eine besondere Aufmerksamkeit

Spezielle Gottesdienste

Weitere Gottesdienste wurden musikalisch besonders gestaltet: Sonntagsschuelwienacht, Konfirmationen und Festtage wie Ostern, Weihnachten oder der Ewigkeitssonntag.

Nacht der Lichter

einmal/Jahr mit eigens zusammengestellten Instrumentalensemble.

Konzerte:

Frauenfelder Abendmusiken

Die Konzertreihe plante in ihrer 59. Saison 15 Konzerte und andere hochwertige musikalische Anlässe wie die Musik in den Pfingstgottesdiensten.

Adventskonzert des Kirchenchores

Das Adventskonzert des Kirchenchores findet zu normalen Zeiten in einer bestens gefüllte Stadtkirche statt. Der Kirchenchor sang unter der Leitung von Christoph Lowis.

Sinnsalabim (Leitung Simon Kienast)

Im Rahmen eines Projekts fand in der Stadtkirche im November ein Musical-Weekend mit 4 Aufführungen statt.

Ressort Verwaltung

Leitung: Raimondo Branca

Zu den Hauptaufgaben des Ressorts gehören die Organisation der administrativen Abläufe des Kirchenlebens, die Erstellung des Rechnungsabschlusses mit Budget zuhanden des Finanzausschusses bzw. der Kirchenvorsteherschaft; die Liegenschaftenverwaltung; die Bewirtschaftung der verschiedenen IT-Applikationen (Server, Navision, Cobra u.a.). Das Sekretariat und die Kanzlei organisieren die administrativen Arbeiten rund um die kirchlichen Dienste, Raumreservierungen, Anlässe sowie Versände. Das Mesmer/innen Team begleiteten die vielen Gottesdienste und Anlässe auf die gewohnt sehr gastfreundliche Art und mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft. Die Planung und die Einrichtung der Räumlichkeiten für die Gottesdienste und die Anlässe (Betreuung, Reinigungsarbeiten, Gebäudeunterhalt, Bereitstellung Technik etc.) haben aufgrund der gestiegenen Auslastung im vergangenen wesentlich zugenommen. Das Geschäftsjahr war vom Bezug der neuen Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus geprägt. Viele Abläufe mussten angepasst werden und die neue Technik in Betrieb genommen werden. Das Projekt «Einführung einer gemeinsamen digitalen Ablage – Sharepoint» konnte im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden und in die ordentliche Organisation integriert werden.

Baukommission

Präsident: Stephan Winkler

Die Baukommission behandelte an acht ordentlichen Sitzungen diverse Fragen des Unterhalts und kleinere Projekte. Nebst dem allgemeinen Unterhalt wurden folgende Hauptgeschäfte bearbeitet:

- Stadtkirche: Bauabrechnung zur Umsetzung der Brandschutzmassnahmen, Erneuerung Innenbeleuchtung, Ersatz-Beschallungsanlage, Entfernung der vorderen sechs Bankreihen und Ersatz durch Stühle. Auffrischung Krypta und Seelsorgezimmer (Sakristei). Sanierung Treppenhaus Stadtkirche zu Kirchgemeindehaus.
- Cevi-Haus: Realisierung Ersatz der 20jährigen Gasheizung durch eine Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage. Installation Photovoltaikanlage (durch CEVI) abgeschlossen.
- Häberlinstrasse.: Auf der Nachbarsparzelle zur Landreserve Häberlinstrasse plant die kath. Kirchgemeinde einen Neubau für das Asylheim. Die Baukommission führte verschiedene Verhandlungsgespräche in Bezug auf die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Landreserve. Mit der Peregrina-Stiftung wurde der Pachtvertrag neu verhandelt und angepasst.
- Freie Strasse 16: Abschluss der Bauarbeiten zur Erstellung eines barrierefreien Zugangs und WC's.
- Aufwertung Altstadt: Die Stadt Frauenfeld plant verschiedene bauliche Massnahmen zur Aufwertung der Innenstadt. Mitglieder der Baukommission beteiligten sich an verschiedenen Workshops.
- Denkmalpflege: Mit der kantonalen Denkmalpflege fanden verschiedene Besichtigungen statt. Das bisherige «Hinweisinventar Bauten» wurde vom Kanton in das «Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte» IDEGO überführt. Zu Handen des Kantons wurde eine Stellungnahme erarbeitet.

Baukommission Innensanierung Kirchgemeindehaus

Präsident: Stephan Winkler

Mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten im Februar 2025 und einem Tag der offenen Tür am 22. März 2025 konnte die Spezial-Baukommission ihre Arbeit erfolgreich abschliessen. In der Folge ging es darum, die Restanzen aufzuarbeiten und die Bauabrechnung abzuschliessen. Die Baukosten fielen mit Fr. 4'070'801 um Fr. 477'801 (+13.3%) höher aus als budgetiert. Die Bauteuerung stieg von April 2022 (Basis gemäss Kostenvoranschlag) bis April 2025 um 6.9%. Hauptgründe für den Teuerungsanstieg sind die allgemeine Teuerung, stark gestiegene Energie- und Materialpreise infolge des Ukrainekriegs sowie anhaltende Lieferengpässe. Die

teuerungsbereinigten Mehrkosten betragen netto Fr. 213'692 (+5.9%). Diese sind hauptsächlich auf verschiedene unvorhergesehene und zusätzliche Massnahmen zurückzuführen, welche zudem zu einer 3monatigen Bauverzögerung führten. Die Bauabrechnung wurde anlässlich einer Sonderrevision von der GPK geprüft. Anschliessend wurden die Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung vom 12. Januar 2026 vorbereitet.

Baukommission Projekt «Wohnüberbauung Oberkirchstrasse 18»

Präsident: Claudio Nägeli

Die Spezial-Baukommission traf sich zu 6 Planungssitzungen und verschiedenen anderen Besprechungen. Durch die baurechtlichen quartierbezogenen Vorgaben musste das Projekt aus Kostengründen angepasst werden. Die KV hat einer Projektänderung zur Erstellung von Eigentumswohnungen anstelle von reinen Mietwohnungen zugestimmt. Für 2026 ist die Detailplanung vorgesehen.